

Merkur bei den Plejaden

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **73 (2015)**

Heft 387

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

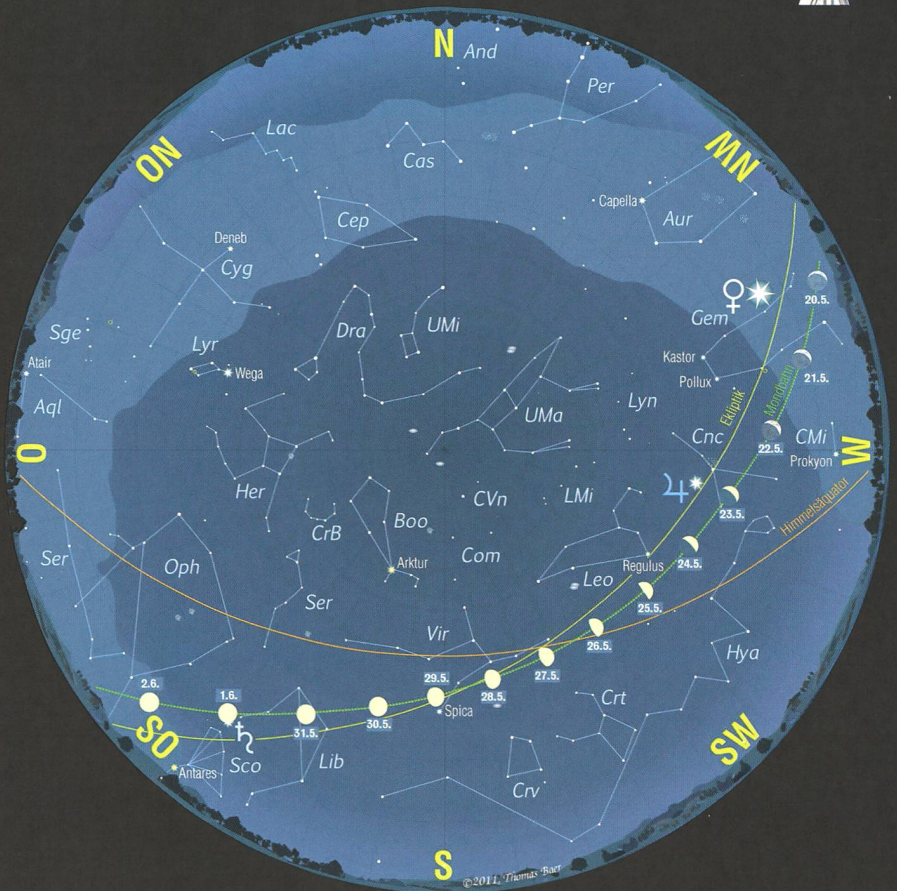
Merkur bei den Plejaden



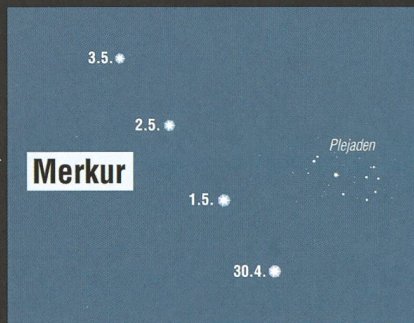
Merkur zieht auch im Mai 2015 unsere Aufmerksamkeit auf sich. Auf seiner abendlichen Wanderschaft in der Dämmerung begegnet er dem Siebengestirn.

Von Thomas Baer

Nach seinem Rendez-vous mit Mars steigt Merkur immer noch höher in den abendlichen Dämmerungshimmel und zieht am 30. April und am 1. Mai 2015 in etwas weniger als 2° südöstlich an den Plejaden vorüber. Er ist dabei mit -0.3^{mag} scheinbarer Helligkeit noch immer ausgesprochen hell und kann gegen 21:30 Uhr MESZ mühelos von blosssem Auge nahe der Sterngruppe gesichtet werden.



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Sternenhimmel im Mai 2015

1. Mai 2015, 24^h MESZ
 16. Mai 2015, 23^h MESZ
 1. Juni 2015, 22^h MESZ

Sterngrößen

-1 0 1 2 3 4 5
 * * * * *

Deep Sky Objekte

- ☉ Offener Sternhaufen
- ☿ Kugelsternhaufen
- ☁ Nebel
- ☾ Galaxie
- ☼ Planetarischer Nebel

Abbildung 1: Merkur zieht Ende April, Anfang Mai 2015 an den Plejaden vorüber.

In den folgenden Tagen wird der flinke Planet schwächer, bleibt aber dank seiner ordentlichen Horizonthöhe dennoch leicht auffindbar. Am 8. Mai 2015 ist seine visuelle Helligkeit auf $+0.6^{\text{mag}}$ zurückgegangen, am 13. beträgt sie noch $+1.4^{\text{mag}}$. Ein letztes Mal dürfte man den sonnennächsten Planeten bei sehr klaren Sichtverhältnissen um den 19. Mai 2015 herum, jetzt am besten wieder mittels Fernglas, aufsuchen können.

Venus brilliert als «Abendstern». Ihr östlicher Winkelabstand (Elongation) vergrössert sich nur noch geringfügig. Wie schon im April 2015 lässt sie sich gut auch am Taghimmel beobachten. Sie erklimmt immer höhere Bereiche der Ekliptik,

was ihr eine lange Abendsichtbarkeit bis nach Mitternacht beschert! Durch ein Fernrohr betrachtet, erscheint Venus im Mai 2015 in einer Dreiviertelbeleuchtung mit einem scheinbaren Durchmesser von $17.0''$ (am 1. Mai) und $21.2''$ am Monatsletzten.

Der Mondlauf im Mai 2015

Zu Beginn des Monats Mai 2015 steht der fast volle Mond $8\frac{1}{2}^\circ$ nordwestlich des Jungfrauauptsterns Spica. Vollmond verzeichnen wir am 4. Mai 2015 im Sternbild der Waage. Mit einem Durchmesser von $30' 17''$ erscheint uns der Trabant verhältnismässig gross. Am 6. Mai 2015 finden wir den Erdtrabanten $5\frac{1}{2}^\circ$ östlich von Saturn und $8\frac{1}{2}^\circ$ nördlich des rötlich funkelnden Antares im Skorpion. Das Letzte Vier-

tel verzeichnen wir am 11. Mai 2015 im Sternbild Steinbock, Neumond haben wir am 18. Mai 2015. Jetzt taucht der Mond als schmale Sichel wieder am Abendhimmel auf. Am 20. Mai 2015 sehen wir ihn $6\frac{1}{2}^\circ$ westlich von Alhena in den Zwillingen. Die Distanz zur Venus ist jetzt mit $8\frac{1}{2}^\circ$ relativ gross, da die Mondbahn weit südlich der Ekliptik verläuft. An Pfingsten entdecken wir den fast schon halben Mond $9\frac{1}{2}^\circ$ südöstlich von Jupiter und 8° westlich von Regulus im Löwen. Am 25. Mai 2015 ist das Erste Viertel erreicht. Erwähnt sein soll der 28. Mai 2015. Gegen 20:25 Uhr MESZ kann man teleskopisch wieder einmal den «Goldenen Henkel» am Mond bewundern, ein eindrücklicher Beleuchtungseffekt der im Licht der aufgehenden Sonne leuchtenden Jura-Berggipfel über der schattigen Ebene des Sinus Iridum. (Red.)